

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.875.848

Wien, am 18. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerhard Kaniak, Mag. Christian Ragger und weitere Abgeordnete haben am 9. Dezember 2021 unter der Nr. **8937/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Tagungen des Corona-Krisenstabs“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Vorausschickend darf ich ausführen, dass im im Rahmen des gesamtstaatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement SKKM bereits ab dem Dezember 2019 die Entwicklung zu den Corona-Viren in China einem Monitoring unterzogen und auch in den Besprechungen zur SKKM-Penta++ thematisiert wurde.

SKKM Penta++ ist eine strategische Informations- und Austauschplattform, der Vertreter des Bundes und der Länder angehören. In der Sitzung wurde beschlossen, einmal wöchentlich ein Lagebild zu erstellen und an die teilnehmenden Ministerien und Bundesländer zu übermitteln.

Mit Auftreten der ersten Fälle in Österreich wurde Ende Februar 2020 ein SKKM-COV-19 Koordinationsstab im Bundesministerium für Inneres eingerichtet, der die Aufgabe hat, den SKKM-Koordinationsausschuss zu unterstützen und ein tägliches Lagebild zu COV-19 mit nationalen und internationalen Aspekten zu erstellen.

Der SKKM-Koordinationsausschuss selbst stellt im Wesentlichen eine Plattform aller Ministerien, der Bundesländer und Einsatzorganisationen dar, um die gemäß der österreichischen Verfassung zuständigen obersten Organe zu unterstützen und um dabei die zu einem zivilen krisen- bzw. katastrophenhaften Ereignis erforderlichen Aktionen und Reaktionen verschiedener zuständiger Organe zueinander koordinieren und abstimmen zu können. Das Bundesministerium für Inneres stellt dabei die organisatorisch-administrative Plattform sicher; es kommt ihm dabei aber keine wie immer geartete übergeordnete Funktion zu.

Im Rahmen dieser „Koordination in Angelegenheiten des staatlichen Krisenmanagements und des staatlichen Katastrophenschutzmanagements“ wurde daher im Bundesministerium für Inneres der SKKM-COVID-19 Koordinationsstab als ständiges Gremium einer SKKM-Geschäftsstelle eingerichtet. Im Rahmen dieser seit Februar 2020 bestehenden Stabsstruktur wird die tägliche Stabsarbeit proaktiv ab 06:00 Uhr wahrgenommen.

Dem SKKM-COVID-19 Koordinationsstab gehören im wesentlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bundesministeriums für Inneres, in spezifischen Stabs-Aufgabenfeldern auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bundesministeriums für Finanzen, des Bundesministeriums für Landesverteidigung, des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, des Landes Wien, des Österreichischen Roten Kreuzes und des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes an.

Zu den täglichen bzw. mehrmals wöchentlich tagenden Sitzungen des SKKM-Koordinationsausschusses werden Vertreterinnen und Vertreter des Bundeskanzleramtes, der Präsidentschaftskanzlei, aller Bundesministerien, aller Bundesländer und von Einsatzorganisationen eingeladen und nehmen daran teil; zu diesen Sitzungen werden Themen aus den jeweiligen Fachministerien bzw. den Bundesländern und anderen Organisationen eingebracht.

Weder im Rahmen des SKKM-COVID-19 Koordinationsstabes noch im SKKM-Koordinationsausschuss sind eigene medizinische oder virologische Expertinnen- und Expertengruppen eingerichtet; diese sind im bzw. beim zuständigen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, etwa die sogenannte CORONA-Ampelkommission, angegliedert.

Zu den Fragen 1 und 2, 6 und 7, 11 und 12, 16 und 17 sowie 21 und 22:

- *Wie oft hat im Monat Juni der Krisenstab getagt?*
- *Wann hat er jeweils wo im Monat Juni getagt?*
- *Wie oft hat im Monat Juli der Krisenstab getagt?*
- *Wann hat er jeweils wo im Monat Juli getagt?*
- *Wie oft hat im Monat August der Krisenstab getagt?*
- *Wann hat er jeweils wo im Monat August getagt?*
- *Wie oft hat im Monat September der Krisenstab getagt?*
- *Wann hat er jeweils wo im Monat September getagt?*
- *Wie oft hat im Monat Oktober der Krisenstab getagt?*
- *Wann hat er jeweils wo im Monat Oktober getagt?*

Der SKKM-Koordinationsausschuss hat im Juni 2021 - mit Ausnahme des 29. Juni 2021 - täglich, somit 29 Mal, getagt.

In den Monaten von Juli bis Oktober 2021 ist der SKKM-Koordinationsausschuss jeden Montag, Mittwoch und Freitag in großer, sowie Samstag in verkleinerter Runde (Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Landesverteidigung und Österreichisches Rotes Kreuz) zusammengetreten, somit in den Monaten Juli und Oktober 2021 18 Mal und in den Monaten August und September 2021 17 Mal.

Sowohl der SKKM-Koordinationsausschuss als auch der SKKM-COVID-19 Koordinationsstab sind im Bundesministerium für Inneres, 1010 Wien, Minoritenplatz 9 eingerichtet. Die Teilnahme an den SKKM-Koordinationsausschusssitzungen wird dabei sowohl in Präsenz als auch virtuell per Videokonferenz wahrgenommen.

Zu den Fragen 3 bis 5, 8 bis 10, 13 bis 15, 18 bis 20 sowie 23 bis 25:

- *Wer waren die Teilnehmer an den Sitzungen des Krisenstabs (Politiker, Mitarbeiter der Ministerien, Experten etc.)?*
- *Bei welchen Sitzungen im Juni wurde über eine mögliche vierte Welle gesprochen bzw. wurde von den Experten vor einer möglichen vierten Welle gewarnt?*
- *Wurden diesbezügliche Modelle, Unterlagen etc. vorgelegt?*
- *Wer waren die Teilnehmer an den Sitzungen des Krisenstabs (Politiker, Mitarbeiter der Ministerien, Experten etc.)?*
- *Bei welchen Sitzungen im Juli wurde über eine mögliche vierte Welle gesprochen bzw. wurde von den Experten vor einer möglichen vierten Welle gewarnt?*

- *Wurden diesbezügliche Modelle, Unterlagen etc. vorgelegt?*
- *Wer waren die Teilnehmer an den Sitzungen des Krisenstabs (Politiker, Mitarbeiter der Ministerien, Experten etc.)?*
- *Bei welchen Sitzungen im August wurde über eine mögliche vierte Welle gesprochen bzw. wurde von den Experten vor einer möglichen vierten Welle gewarnt?*
- *Wurden diesbezügliche Modelle, Unterlagen etc. vorgelegt?*
- *Wer waren die Teilnehmer an den Sitzungen des Krisenstabs (Politiker, Mitarbeiter der Ministerien, Experten etc.)?*
- *Bei welchen Sitzungen im September wurde über eine mögliche vierte Welle gesprochen bzw. wurde von den Experten vor einer möglichen vierten Welle gewarnt?*
- *Wurden diesbezügliche Modelle, Unterlagen etc. vorgelegt?*
- *Wer waren die Teilnehmer an den Sitzungen des Krisenstabs (Politiker, Mitarbeiter der Ministerien, Experten etc.)?*
- *Bei welchen Sitzungen im Oktober wurde über eine mögliche vierte Welle gesprochen bzw. wurde von den Experten vor einer möglichen vierten Welle gewarnt?*
- *Wurden diesbezügliche Modelle, Unterlagen etc. vorgelegt?*

An den Sitzungen des SKKM-Koordinationsstabes, der kein Entscheidungsgremium ist, nahmen ausschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ministerien und der Bundesländer, einschließlich nachgeordneter Behörden dieser obersten Organe, sowie von Einsatzorganisationen teil.

Die aktuelle Situation und mögliche weitere Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene sowie Berichte hierzu waren bzw. sind grundsätzlich immer Inhalt der Sitzungen. Im Rahmen des SKKM werden keine Prognosen erstellt und keine Modelle, Unterlagen etc. betreffend eine mögliche vierte Welle vorgelegt.

Allfällige Erkenntnisse oder Ergebnisse der einzelnen zuständigen Organisationen einschließlich gesetzlicher Regelungen werden im täglichen Lagebild des SKKM-COVID-19 Koordinationsstab verarbeitet bzw. dargestellt.

Gerhard Karner

